



Protokollauszug zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 28.09.2016, 17:05 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Planungsprozess zur Umgestaltung und
Aufwertung des Gewerbegebiets Weststadt

Vorl.Nr. 321/16

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für eine „Planungsphase 1“ einen kooperativen Planungsprozess im Workshopverfahren unter Einbeziehung von drei Planungsbüros zur Weiterentwicklung des „Gewerbequartiers Grönerstraße“ durchzuführen.
Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 100.000 EUR werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Kreiser (entschuldigt)
 Stadtrat Seybold (entschuldigt)
 Stadtrat von Stackelberg (entschuldigt)
 Stadträtin Dr. Traub (unentschuldigt)

Ja 35 Nein 2 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** teilt mit, dass viele Firmen, die sich in diesem Gebiet angesiedelt haben, diesen Prozess begleiten. Er sehe hier einen zielstrebigem Prozess unter Beteiligung der Bürger. Er verweist auf den Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt.

Stadtrat **Juranek** teilt mit, dass im Bereich Mobilität die Stadtbahn erwähnt werden solle. Die Abgrenzung sei seiner Fraktion fraglich, insbesondere die Verflechtung mit den Nachbargebieten und die Fortsetzung der Gewerbegebiete solle berücksichtigt werden.

Stadtrat **Weiss** stellt die Frage, ob eine Schwebbahn für die Weststadt eine Option sei.

Eine Studie hierzu sei nicht in Auftrag gegeben worden, stellt OBM **Spec** klar. Im Fokus stünden sämtliche denkbaren Möglichkeiten im Bezug auf nachhaltige Mobilität.

Stadträtin **Dr. Knoß** stellt die Frage, ob hier Bürgerbeteiligung unter anderem im Bezug auf Mobilität, Freizeitmöglichkeiten stattfinden werde. Sobald eine konkrete Substanz vorliegt und

Vorschläge ausgearbeitet seien, werden diese als Grundlage für eine Bürgerbeteiligung dienen, so OBM **Spec**.

Zwei Prozesse sieht Stadtrat **Braumann**. Zum einen sei eine Bürgerbeteiligung in der Weststadt notwendig. Zum anderen ein Workshop mit den beteiligten Unternehmen.

Der Rahmenplan solle den Bürgern vorgestellt werden, fordert Stadtrat **Heer**.

Stadträtin **Dziubas** teilt für ihre Fraktion mit, dass sie wegen der im Gebiet ansässigen Kleingärtner nicht zustimmen werde.

Ein wichtiger Punkt im Prozess sei für Stadträtin **Burkhardt** die Begrünung. In der Bündelung der Parkierung in Parkhäuser sehe sie die Möglichkeit für größere Grünflächen. Grundsätzlich könne sie zustimmen. Die Einbeziehung der Bürger sehe sie als sinnvoll an.

OBM **Spec** teilt mit, dass ein dauerhafter, konstruktiver Dialog mit den Kleingärtnern bestünde. Er plädiere an die Mitglieder des Gemeinderates und hoffe auf Zustimmung bei der Bereitstellung der anfallenden Ressourcen für die Durchführung einer Bürgerbeteiligung. Im Anschluss ruft er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf.

TOP 2

August-Lämmle-Schule Oßweil - Ausbau
Ganztag/Brandschutzmaßnahmen
- Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss)

Vorl.Nr. 290/16

Beschluss:

- 1.1 Der Gemeinderat beschließt den Entwurf und den Ausbau der Ganztagesbetreuung sowie die Brandschutzsanierung der Bestandsgebäude der August-Lämmle-Schule, Westfalenstraße 54 in Oßweil, auf der Grundlage der beiliegenden Entwurfsplanung mit Kostenberechnung vom 18.08.2016 mit **Projektkosten** von rd. 15,3 Mio. EUR inklusive 19 % MwSt. (Kostengruppen 200, 300, 400, 500, 600 + 700).
- 1.2 Die notwendigen Finanzmittel für die gesamte Baumaßnahme werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts- und Finanzplans 2017 im Haushalts- und Finanzplan 2017 zur Verfügung gestellt.
- 2.1 Der Vergabe der weiteren Planungsleistungen für:
 - Architektur ab LPH 4 bis 9 auf Basis der Kostenberechnung an das Büro Freivogel Maier Architekten aus 71638 Ludwigsburg
 - Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) ab LPH 4 bis 9 auf Basis der Kostenberechnung an die Ingenieurgesellschaft für Technische Ausrüstung aus 75179 Pforzheim
 - Elektrotechnik (ELT) ab LPH 4 bis 9 auf Basis der Kostenberechnung an die Ingenieurgesellschaft für Technische Ausrüstung aus 75179 Pforzheim
 - Tragwerk ab LPH 4 bis 8 auf Basis der Kostenberechnung an die

wird zugestimmt.

- 2.2 Der Vergabe der Planungsleistungen für die Freianlagenplanung von LPH 1 bis 9 auf Basis der Kostenberechnung an das Büro Neher Landschaftsarchitektur aus 71069 Sindelfingen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Kreiser (entschuldigt)
Stadtrat Seybold (entschuldigt)
Stadtrat von Stackelberg (entschuldigt)
Stadträtin Dr. Traub (unentschuldigt)

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Auf Sachvortrag und Aussprache wird verzichtet. OBM **Spec** ruft die Vorl. Nr. 290/16 zur Abstimmung auf.

TOP 3 Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen, Vorl.Nr. 288/16
 Neue Straße 62
 Vergabe 1. Ausschreibungspaket

Beschluss:

Der Vergabe der nachfolgenden Gewerke für den Neubau des Kinder- und Familienzentrums Neckarweihingen, Neue Straße 62, wird zugestimmt.

Folgende Vergaben liegen innerhalb der Zuständigkeit des Ausschuss Bauen Technik Umwelt:

	Gewerk	Firma	Verfügte Summe inkl. 19 % MwSt. (Auftragssumme + ca. 15 %)
1.	Heizungsinstallationen	Heizungs- und Sanitärtechnik Schmid GmbH Marbacher Weg 76 74321 Bietigheim-Bissingen	226.000,00 EUR
2.	Sanitärinstallationen	Mathias Hering Haustechnik Südstraße 14 74211 Leingarten	191.000,00 EUR

3.	Lüftungsinstallationen	Klaus Liedl Lüftungs- und Klimatechnik Hofwiesenstraße 4 70794 Filderstadt-Plattenhardt	157.000,00 EUR
4.	Mess-/Steuer- Regelungsanlagen	SE-Gebäudeautomation AG Dieselstraße 16 73660 Urbach	103.000,00 EUR
5.	Elektroinstallationen	IGT AG Pforzheimer Straße 160 76275 Ettlingen	729.000,00 EUR

Folgende Vergaben liegen innerhalb der Zuständigkeit des Gemeinderates:

	Gewerk	Firma	Verfügte Summe inkl. 19 % MwSt. (Auftragssumme + ca. 15 %)
6.	Rohbauarbeiten	Albert Amos GmbH & Co. KG Daimlerstraße 1 74336 Brackenheim	1.462.000,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Kreiser (entschuldigt)
Stadtrat Seybold (entschuldigt)
Stadtrat von Stackelberg (entschuldigt)
Stadträtin Dr. Traub (unentschuldigt)

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Nachdem auf Sachvortrag und Aussprache verzichtet wird, ruft OBM **Spec** die Vorl. Nr. 288/16 zur Abstimmung auf.

TOP 4

Hochhauskonzept Ludwigsburg

Vorl.Nr. 303/16

Beschluss:

1. Die **Stadtbildanalyse** des Planungsbüros Pesch Partner vom Juni 2016 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

2. Das **Hochhauskonzept** (Anlage 2) mit den definierten Ausschlusszonen und Eignungsgebieten wird als Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung beschlossen. Die im Plan blau gekennzeichneten geeigneten Hochhausstandorte müssen bezüglich der genauen Lage, der Höhenentwicklung und der architektonischen Gestaltung der Gebäude noch detailliert untersucht werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung des Hochhauskonzepts **notwendigen planungsrechtlichen Voraussetzungen** zu schaffen. Dies ist vor allem dann notwendig, wenn das bestehende Planungsrecht nicht ausreicht, um unerwünschte Entwicklungen in den Ausschlusszonen zu verhindern und Hochhausstandorte in den Eignungszonen zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 35 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Kreiser (entschuldigt)
Stadtrat Seybold (entschuldigt)
Stadtrat von Stackelberg (entschuldigt)
Stadträtin Dr.Traub (unentschuldigt)

Ja 35 Nein 2 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Auf Sachvortrag und Aussprache wird verzichtet. OBM **Spec** ruft die Vorl. Nr.303/16 zur Abstimmung auf.

TOP 5	Grün in der Stadt Freiflächenentwicklungskonzept mit integriertem Grünleitplan (FEK)	Vorl.Nr. 214/16
-------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt, da noch Klärungsbedarf insbesondere im Bereich der Landwirte bestehe.

TOP 6	Änderung der Hauptsatzung	Vorl.Nr. 246/16
-------	---------------------------	-----------------

Beratungsverlauf:

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 7

Verbreiterung/Aufweitung des
Verkehrsraumquerschnitts unterhalb der
Eisenbahnüberführung August-Bebel-Straße

Vorl.Nr. 217/16

Beschluss:

1. Entwurfsbeschluss

Der Verkehrsraumquerschnitt der Eisenbahnüberführung August-Bebel-Straße soll wie bereits in der Mitteilungsvorlage 071/16 erläutert, zur Aufnahme eines zusätzlichen getrennten Fuß- und Radweges, sowie einer Abbiegespur in die Calwer Straße von 12,00 m auf 18,50 m verbreitert werden.

Die Kostenteilung der Maßnahme gegenüber der Deutschen Bahn AG wird durch das Eisenbahnkreuzungsgesetz geregelt.

Die auf die Stadt Ludwigsburg entfallenden Kosten gem. grober Kostenschätzung in Höhe von:

Baukosten:	3.200.000,00 €
Ingenieurleistungen:	350.000,00 €
Vorplanung:	<u>150.000,00 €</u>
Gesamtkosten:	<u>3.700.000,00 €</u> (brutto)

werden genehmigt. Eine Förderung durch das Landesverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVGF) wird angestrebt.

2. Finanzierung

Für die Maßnahme wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2016 i.H.v. 3,7 Mio. EUR genehmigt. Die entsprechende Deckung erfolgt über Umschichtung von im Haushalt 2016 enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen im Teilhaushalt 67.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Kreiser (entschuldigt)
Stadtrat Seybold (entschuldigt)
Stadtrat von Stackelberg (entschuldigt)
Stadträtin Dr. Traub (unentschuldigt)

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Mit dem Hinweis auf den einstimmigen Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt eröffnet OBM **Spec** die Aussprache.

Für Stadtrat **Link** liegt der Schwachpunkt an der kleinen Brücke. Er sehe hier einen deutlichen Gefahrenbereich.

Stadträtin **Burkhardt** bittet um Beachtung des Radwegeplanes. Sie merkt an, dass dies die einzige große Verbindung zwischen den Stadtteilen Eglosheim und Weststadt sei. In der Haushaltsplanung solle die Verkehrsraumplanung berücksichtigt werden.

Stadtrat **Noz** fordert, dass sämtliche Radwegealternativen zu prüfen seien.

Stadträtin **Knoß** sieht ein Gesamtkonzept für die Radwege als notwendig.

BM **Ilk** weist darauf hin, dass heute lediglich die Verbreiterung des Verkehrsraumquerschnitts relevant sei. Das Radwegenetz sei im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt zu beraten.

Danach lässt OBM **Spec** über die Vorlage abstimmen.

TOP 8

Entsendung eines städtischen Vertreters in den
Aufsichtsrat der Film- und Medienfestival gGmbH

Vorl.Nr. 297/16

Beschluss:

Herr Oberbürgermeister Werner Spec wird als städtischer Vertreter in den Aufsichtsrat der Film- und Medienfestival gGmbH entsendet. Zu seinem Stellvertreter als Aufsichtsrat wird Herr Albert Geiger benannt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Kreiser (entschuldigt)
Stadtrat Seybold (entschuldigt)
Stadtrat von Stackelberg (entschuldigt)
Stadträtin Dr. Traub (unentschuldigt)

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1

Beratungsverlauf:

Auf Sachvortrag sowie Aussprache wird verzichtet und über die Vorl. Nr. 297/16 abgestimmt.

TOP 9

Änderung der Besetzung des Stadtteilausschusses
Neckarweihingen

Vorl.Nr. 308/16

Beschluss:

Gemäß den Bedingungen für die Bildung von Stadtteilausschüssen vom 17.01.1997 wird auf Vorschlag der SPD-Fraktion vom 22.08.2016

Frau Bärbel Treiber-Juranek, Sonnenhalde 18, 71642 Ludwigsburg

als Mitglied in den Stadtteilausschuss Neckarweihingen berufen. Das bisherige Mitglied, Herr Stephan Franczak scheidet aus dem Stadtteilausschuss aus.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Juranek (befangen)
Stadträtin Kreiser (entschuldigt)
Stadtrat Seybold (entschuldigt)
Stadtrat von Stackelberg (entschuldigt)
Stadträtin Dr.Traub (unentschuldigt)

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Beratungsverlauf:

Auf Sachvortrag und Aussprache wird seitens des Gremiums verzichtet.
OBM **Spec** lässt über die Vorl. Nr. 308/16 abstimmen.